

Peter Humer  
Bernrad 8  
4723 Natternbach  
Mobil: 0699/81212400  
Mail: peter.humer@hocnet.at

---

Präsidium des Nationalrats  
Per E-Mail: [begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)

Bundesministerium für Gesundheit  
Per E-Mail: [begutachtungen@bmg.gv.at](mailto:begutachtungen@bmg.gv.at)

Natternbach, am 11. Mai 2011

**Stellungnahme im Rahmen des Begutachtungsverfahrens zum Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über medizinische Assistenzberufe (MAB-Gesetz) erlassen und das MTF-SHD-G, das Ausbildungsvorbehaltsgesetz, das Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetz und das Bildungsdokumentationsgesetz geändert werden**  
**GZ: BMG-92257/0013-II/A/2/2010**

Sehr geehrter Herr Bundesminister Dr. Alois Stöger, sehr geehrte Nationalratsabgeordnete!  
Sehr geehrte Damen und Herren!

Durch den MAB-Gesetzesentwurf wird die Berufsgruppe der diplomierten medizinisch technischen Fachkräfte (DMTF) in ihren seit Jahren erworbenen **Kernkompetenzen beschnitten** und aus ihren **ausgeübten Tätigkeitsfeldern verdrängt**.

Daher möchte ich, Peter Humer, als DMTF zum MAB-Gesetzesentwurf nachfolgend Stellung nehmen:

- Keine diplomierte medizinisch technische Fachkraft (DMTF) darf aufgrund des neuen MAB-Gesetzes seine/ihre Tätigkeitsbereich und/oder **Arbeitsplätze verlieren**. Ich bitte daher, dies in das neue Gesetz aufzunehmen.
- Weiters bitte ich Sie, Stellungnahmen mit dem Passus „**nicht zu leugnendem Aspekt der PatientInnengefährdung**“ zur Gänze **nicht zu beachten** bzw. zu streichen. Dadurch werden fleißig arbeitende Menschen (DMTFs) **abwertend** und **geringschätzend** bewertet bzw. an den Rand der Legalität gestellt.

Die Berufsgruppe der DMTFs, zu der auch ich zähle, arbeitet seit 50 Jahren im österreichischen Gesundheitswesen in den unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen zur vollsten Zufriedenheit der Dienstgeber und Patient/innen und stellen daher **mehr eine Bereicherung als eine Gefährdung** für dieselben dar!

Hochachtungsvoll

Peter Humer